

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Montag den 8. August 1870.

(265—2)

Nr. 110.

Kundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß Herr Dr. Franz Bratkovitsch in Folge seines Einschreitens de praes. 19. Juli 1870, Z. 110, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er Gurkfeld als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Laibach, am 19. Juli 1870.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain.

(269—3)

Nr. 28.

Kundmachung.

Von der gefertigten provisorischen Notariatskammer wird zu der vom hohen k. k. Justiz-Ministerium angeordneten Wiederbesetzung der Notariatsstelle in Tschernembl in Krain der neuerliche Concurrs mit dem Anhange ausgeschrieben, daß der Notar in Tschernembl auch bis auf weiteres die Notariatsgeschäfte im Bezirke Möttling zu besorgen und zu diesem Zwecke Amtstage, welche nach Erforderniß werden bestimmt werden, in Möttling

abzuhalten haben werde. Die Bewerber um obige Notariatsstelle haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche, worin sie auch die Kenntniß der slovenischen Sprache nachzuweisen haben, im vorgeschriebenen Wege bei dieser Notariatskammer

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in der Wiener Zeitung einzubringen.

Rudolfswerth in Krain, am 30. Juli 1870.

K. k. provisorische Notariatskammer.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

(1808—1)

Nr. 12923.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Mai 1870, Z. 8254, bekannt gegeben:

Da zu der ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Cesnovar von Baze gehörigen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten executiven Feilbietung am

20. August 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange geschritten.

Laibach, am 22. Juli 1870.

(1814—1)

Nr. 1625.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Anna Goriscek von Mekine, Executionsführerin, gegen Josef Kristan von Studenc peto. 115 fl. s. N. über Ansuchen beider Theile die mit dem diesseitigen Edicte vom 16. März 1870, Z. 828, kund gemachte, auf den 24. Juni und 22. Juli 1870 angeordnete erste und zweite Real-Feilbietungstagung als abgehalten angesehen wird, und daß es lediglich bei der dritten, auf den

26. August 1870

angeordneten Feilbietungstagung sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten Juni 1870.

(1751—1)

Nr. 886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach die executive Versteigerung der den minderj. Katharina, Carl, Amalia und Vincenzia Westnial aus Bragana gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Herrschaft Mokric bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. October 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27. März 1870.

(1796—1)

Nr. 3525.

Erinnerung

an die verschollenen Satzgläubiger Matthäus und Elisabeth Prime, dann Zera geb. Parl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den verschollenen Satzgläubigern Matthäus und Elisabeth Prime, dann Zera geb. Parl. hiermit erinnert:

Es habe Anton Rozman von Dobrava, durch Dr. Munda, wider dieselben die Klage auf grundbüchliche Lösung

a) des am 2. November 1808 intab. Vergleiches vom 2. November 1808 mit Matthäus und Elisabeth Prime wegen Abtretung der Aushaltung, dann

b) des am 1. October 1811 zu Gunsten der Zera geb. Parl. intab. Heiratsvertrages vom 8. October 1811 peto. 575 fl. s. W. von der Realität des Ersten, Urb.-Nr. 1261 ad Herrschaft Laß hastenden Satzposten,

sub praes. 30. Juni 1870, Z. 3525, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1870.

(1821—1)

Nr. 1524.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Supančič von von Laibach, gegen Johann Mauser von Hočevoje wegen aus dem Urtheile vom 6ten Nov. 1860, Z. 14610, schuldiger 525 fl. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Zobelberg Urb.-Nr. 316 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 4996 fl. 60 kr. s. W., gewilliget und zur Vornahme derselben zwei Feilbietungstagungen auf den

31. August und

1. October 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 10. April 1870.

(1547—1)

Nr. 1599.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach, nom. des hohen Avarers und des Grundentlastungsfondes, gegen Anton Paif von Draga wegen aus dem Steuerrückstands-Ausweise vom 12ten Juli 1869 schuldiger 1157 fl. 76 kr. s. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität in Draga, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 6376 fl. s. W., bewilliget und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagungen auf den

19. August,

23. September und

28. October 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16ten Juni 1870.

(1795—1)

Nr. 3611.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Barbara Krizisnik und Andre Sporn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Barbara Krizisnik und Andre Sporn hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Lahojnar von Polzica, durch Dr. Munda, wider dieselben die Verjährungsklage auf grundbüchliche Lösung des für Barbara Krizisnik aus dem Urtheile vom 11. Februar, eingetragen 17. März 1789, pr. 179 fl. 11 kr. s. W. und des für Andre Sporn laut Beschrides vom 10. Februar, eingetragen 14. Juni 1796, pr. 288 fl. s. W. oder 244 fl. 48 kr. s. W. s. A. auf der Realität Urb.-Nr. 1221 ad Herrschaft Laß hastenden Satzposten, sub praes. 7. Juli 1870, Z. 3611, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

26. August 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Gregor Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 8. Juni 1870.

(1694—1)

Nr. 1430.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Glha von Schöpfendorf Hs.-Nr. 27 gegen Andreas Lebstock von Schwörz wegen aus dem Vergleich vom 28. Februar 1860, Z. 450, schuldiger 82 fl. 37 kr. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgift Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 24, Fol. 68 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1012 fl. s. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagung auf den

16. August,

die zweite auf den

16. September

die dritte auf den

15. October 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite in dieser Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität, nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 1. Juni 1870.

(1749—1)

Nr. 411.

Executive Real-Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Kahan die executive Feilbietung der dem Michael Borbic aus Grastek gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und auf 28 fl. geschätzten Realitäten sub Berg-Nr. 322 ad Grundbuch der Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

24. September

und die dritte auf den

26. October 1870,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in dieser Amtskanzlei mit dem Beifolge angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben gegen fögliche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 15. Februar 1870.